

**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 58. Sitzung des Ortschaftsrates Schönborn (OSR SB/058/2024)**

**am Mittwoch, 24. Januar 2024,**

**19:30 Uhr**

**im ehemaligen Gemeindehaus Schönborn, Beratungsraum,  
Seifersdorfer Straße 6, 01465 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 19:30 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 21:00 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender/Ortsvorsteher**

Torsten Heidel

**Mitglied Liste Freiwillige Wählervereinigung Schönborn**

Jürgen Grätsch

Michael Karl

Silke Kaulfuß

Ilka Kotte

Harry Kühne

Gerald Rammer

Lutz Teichgräber

**Verwaltungsmitarbeiter**

Steffi Marmodée

**Abwesend:**

**Mitglied Liste Freiwillige Wählervereinigung Schönborn**

Karina Schütze

Entschuldigt

# T A G E S O R D N U N G

## öffentlich

- 1 Begrüßung durch den Ortsvorsteher, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung
- 3 Beschlusskontrollen
- 4 Fortschreibung Bäderkonzept 2025/2030 **V2205/23  
beratend**
- 5 Haushaltseckwerte der Ortschaft Schönborn für das Jahr 2024 **V-SB0179/23  
beschließend**
- 6 Sonstiges

## öffentlich

### **1 Begrüßung durch den Ortsvorsteher, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Der Ortsvorsteher begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortschaftsrates, die Vertreter der Verwaltungsstelle sowie den anwesenden Bürger Herrn Jaeschke.  
Ein Mitglied des Ortschaftsrates fehlt entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist jedoch gegeben.

### **2 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung**

Zur Niederschrift der letzten Sitzung gibt es weder Einwände noch Ergänzungen.

### **3 Beschlusskontrollen**

Der Ortsvorsteher gibt zu Protokoll, dass folgende Beschlusskontrolle ausgeteilt wurde:  
Beschlusskontrolle zu V-SB0145/21 „Benennung von Prioritäten für die Investitionsplanung zum Doppelhaushalt 2023/2024 des Straßen- und Tiefbauamtes“

Herr Heidel verliest die Beschlusskontrolle und informiert zu folgendem Abschlusssatz:

„Nachfolgend wird darauf verwiesen, dass die Ortschaften und Stadtbezirke im November 2023 aufgefordert wurden, Zuarbeiten für Investitionsmaßnahmen für die kommende Haushaltsplanung mit anzumelden. Sodass die Möglichkeit besteht, die hier genannten Prioritäten erneut zu benennen. Somit entfallen weitere Beschlusskontrollen auf diesen Beschluss.“

dass Frau Marmodée das Fachamt angeschrieben hat, da die Ortschaft Schönborn, wie in der Beschlusskontrolle erwähnt, darüber nicht informiert wurde. Die Antwort dazu steht noch aus. Laut Frau Marmodée ist dies schon die vierte Benennung einiger Prioritäten, jeweils in einem Doppelhaushalt, und somit acht Jahre her. Es wird vermutet, dass eine erneute Benennung der Prioritäten für die Investitionsplanung des Straßen- und Tiefbauamtes ebenfalls zu keinem Erfolg für Schönborn führen wird.

Bezüglich der Haushaltsbewirtschaftung 2024 verliest Herr Heidel ein Schreiben des Oberbürgermeisters.

In diesem wird angeordnet, dass mit Beginn des Haushaltsjahres 2024 der Ergebnishaushalt im Bereich der Sachkosten lediglich in Höhe von 80 Prozent des Planansatzes zur Bewirtschaftung freigegeben wird.

Für die Verfügungsmittel gibt es eine Differenzierung:

So ist der Teil des Ansatzes, welcher den Ortschaften laut Eingemeindungsvertrag zusteht, zu 100 Prozent freigegeben. Lediglich die über diesen Betrag hinausgehenden Mittel wurden nur zu 80 Prozent freigegeben.

Für die Ortschaft Schönborn heißt dies, dass derzeit 9.000 EUR als Verfügungsmittel zur Verfügung stehen.

**4 Fortschreibung Bäderkonzept 2025/2030****V2205/23  
beratend**

Herr Heidel informiert kurz über diese Vorlage.

In der Fortschreibung Bäderkonzept steht der Ersatzneubau Schwimmhalle Klotzsche auf Priorität 1. Außerdem ist für das Freibad Langebrück beschrieben, dass Investitionen erfolgt sind und es weiterhin in Betrieb bleiben soll.

Es wird vorgeschlagen, die Ergänzung zum Beschlusstext zu übernehmen, den Langebrück beschlossen hat. Damit soll sichergestellt werden, dass die Finanzierung für den Neubau Schwimmbad Klotzsche geklärt und abgesichert wird.

Aufgrund dessen wird eine Beschlussempfehlung „Zustimmung mit Ergänzung“ ausgesprochen.

**Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der Fortschreibung des Dresdner Bäderkonzepts 2025/2030 gemäß Anlagen zu.

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die finanzielle Absicherung der mit Priorität 1 benannten Errichtung der Schwimmhalle Klotzsche spätestens im Haushaltplan 2025/2026 zu verankern.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**5 Haushaltseckwerte der Ortschaft Schönborn für das Jahr 2024****V-SB0179/23  
beschließend**

Es werden verschiedene Vorschläge der Mitglieder eingebracht.

- Die Mittel für den Schönborner Advent werden auf 1.000 Euro erhöht, da neue Lichterketten angeschafft werden müssen.
- Für das Bürgerhaus sollen 10 neue Stühle angeschafft werden.
- Für die neue Sitzgruppe im Kindergarten soll die 2. Rate als Zuwendung gezahlt werden. Die erste Zuwendungszahlung erfolgte im Dezember 2023.
- Ein neuer Grill ist als Anschaffung für das Bürgerhaus Schönborn gedacht und kann dann von allen Schönborner Vereinen auf dem Gelände des Bürgerhauses genutzt werden.
- Herr Teichgräber schlägt einen Zuschuss für eine neue Sitzgruppe im Seifersdorfer Tal auf der Schönborner Seite vor. Die jetzige fault im Moment weg und ist nicht mehr nutzbar. Dieser Vorschlag wird wohlwollend von den Mitgliedern begrüßt und vorerst ohne Wertangabe in die Haushaltseckwerte Investitionsmittel 2024 aufgenommen.

Frau Marmodée weist darauf hin, bevor ein Zuschuss erfolgt, die Eigentumsverhältnisse zu prüfen. Dies ist u. a. wichtig, um den Eigentümer auf seine Verkehrspflicht hinzuweisen. Nachdem der genaue Standort der jetzigen Sitzgruppe bekannt ist, wird zum Verein Seifersdorfer Thal e. V. Kontakt aufgenommen, um die weitere Vorgehensweise zu klären.

### **Beschluss:**

Der Ortschaftsrat Schönborn beschließt folgende Haushaltseckwerte:

Für das Jahr 2024 stehen Verfügungsmittel in Höhe von **9.000 EUR** zur Verfügung (nach Abzug der Kosten für den Anteil am Heideboten in Höhe von 400 EUR).

Die Verfügungsmittel sollen für folgende Maßnahmen verwendet werden:

- 5.000 EUR Fördermittel für Vereine
- 1.000 EUR Schönborner Advent
- 1.000 EUR 10 neue Stühle (rot) für das Bürgerhaus
- 200 EUR Zuwendung Kita für Spielzeug und Süßigkeiten zur Weihnachtszeit
- 800 EUR Zuwendung Kindergarten Schönborn (AWO Radeberg)  
Zahlung der 2. Rate, zur Anschaffung einer Sitzgruppe aus wetterbeständigem Massivholz, laut Angebot der Firma Vetter in Schönborn

Investitionsmittel stehen der Ortschaft Schönborn in Höhe von **15.300 EUR** zur Verfügung

Die Investitionsmittel sollen für folgende Maßnahmen verwendet werden:

- 5.000 EUR Erhöhung der Mittel für die Herstellung der Büchertauschcke
- 5.000 EUR Sanierung des Roten Grabenweges zwischen Steinbruch und Weixdorfer Weg
- 1.600 EUR für einen Grill zur Nutzung im Bürgerhaus
- ohne Wert Zuschuss zur Erneuerung der Sitzgruppe im Seifersdorfer Tal, über den Seifersdorfer Thal e. V.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

## **6 Sonstiges**

1.)

Zu Beginn der Sitzung wird dem Schönborner Bürger Herrn Jaeschke das Wort gegeben. Er wohnt auf der Floriangasse, in direkter Nachbarschaft des Bürgerhauses. Er wünscht eine Veränderung der Leinen an den beiden Fahnenmasten, so dass keine störenden lauten Klappergeräusche bei Wind zu hören sind. Dieser Wunsch wird verständlich aufgenommen und Herr Heidel bittet Herrn Jaeschke um eine Telefonnummer, um ihn über die Klärung des Sachstandes zu informieren. Es wird versucht, eine zeitnahe Lösung des Problems zu finden. Herr Kühne schlägt das Festbinden der Leinen mit Kabelbindern vor. Herr Karl schlägt vor, die Fahnenmasten mit „Polsterhüllen“, wie sie auch an Wasserrohren zu finden sind, zu ummanteln. Er würde dies auch erledigen, wenn das Material dazu vorhanden ist.

2.)

Es besteht der Wunsch, in einer der nächsten Sitzungen die Kindergartenleitung zum Gespräch einzuladen.

3.)

Herr Kühne bemängelt den Winterdienst im Oberdorf. Er erzählt von einem Unfall auf der Seifersdorfer Straße durch Straßenglätte, bei dem auch Einsatzkräfte die zur Feuerwehr wollten, behindert waren. Frau Marmodée erklärt dazu, dass die Fa. HSD die Seifersdorfer Straße nicht wie alle anderen Straßen salzen darf. Dies bedeutet, dass HSD theoretisch immer mit einem separaten Fahrzeug mit Schneepflug kommen muss. Herr Kühne ärgert es, dass durch Meldung einer einzelnen Person ans Umweltamt diese Straße nun nicht mehr im Winter gesalzen wird. Er bittet um Klärung oder Sperrung der Straße bei Schnee- und Eisglätte.

Herr Heidel erwähnt eine Besprechung des Straßen- und Tiefbauamtes über den Winterdienst, bei der er auch schon mit Herrn Biastoch war. Die Seifersdorfer Straße ist Kategorie B und wird, wie alle anderen Straßen im Ort, geräumt. Kategorie B bedeutet Straßenräumung an zweiter Stelle. Das dort nur geräumt und gesplittet wird, liegt in der Verantwortung einer einzelnen Person, die auch mit einer Klage gedroht hat. Herr Heidel schlägt vor, diesen Vorfall in die nächste Sitzung vom Straßen- und Tiefbauamt im Frühjahr anzusprechen und evtl. den Polizeibericht des besagten Unfalls als Argumentation mitzunehmen.

Frau Marmodée bittet um einen kurzen Zweizeiler, damit sie dies an das Straßen- und Tiefbauamt melden kann. Herr Heidel wird dieser Bitte nachkommen.

4.)

Herr Teichgräber trägt das Problem des Eckgrundstücks am Schleiferberg vor. In der Sitzung im Dezember wurde durch Herrn Heidel erklärt, dass es dazu im März einen Vor-Ort-Termin mit dem Fachamt, der Eigentümerin und als Vermittler eine Person vom Ortschaftsrat gibt. Es wird festgehalten, dass der Ortschaftsrat unterstützend wirkt und dass die Vorgehensweise des Fachamtes bzgl. der anmahnenden Briefe mit Beweisfotos nicht bürgerfreundlich ist.

5.)

Frau Kotte weist auf die problematische Parksituation zwischen Ortsausgang Seifersdorf und dem Seifersdorfer Tal hin. Dort parken PKW und die einzige Wendmöglichkeit für größere Fahrzeuge, insbesondere Müllfahrzeuge und Räumfahrzeuge, ist an manchen Tagen komplett eingeschränkt. Teilweise liegen die Flächen im nicht gewidmeten Bereich.

Es wird gebeten, über das Straßen- und Tiefbauamt prüfen zu lassen, ob die Anbringung eines Parkverbotsschildes für das Gebiet unmittelbar am Ortsende Abhilfe schaffen könnte.

6.)

Herr Kühne teilt mit, dass die Kühltruhe im Bürgerhaus zum wiederholten Male von Nutzern abgesteckt wurde und somit Kühlware vergammelt ist. Mieter des Raumes ziehen den Stecker der Kühltruhe um den Backofen anstecken zu können. Es stellt sich heraus, dass sehr viele einen Schlüssel für das Bürgerhaus haben und somit viele Nutzer an den angeschlossenen Geräten aber auch an der Heizung Veränderungen vornehmen.

- Herr Kühne erklärt sich bereit, die Elektrik der Kühltruhe anzuschauen.
- Außerdem wird die Idee aufgegriffen, einen Schönborner Bürger zu finden, der die Übergabe und Abnahme der vermieteten Räume übernimmt.

7.)

Herrn Rammer ist aufgefallen, dass die Reinigung des Bürgerhauses nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird. Es wurde z. B. nur der Flur aber nicht der große Saal gewischt.

Frau Marmodée wird dies anhand des Vertrages prüfen.

8.)

Es ist aufgefallen, dass im Ort keine Streugutkisten vorhanden sind. Frau Marmodée erklärt, dass diese vor ein paar Jahren abgeschafft wurden, da Streugut für privat entnommen wurde. Außerdem bittet Sie, dass bei solchen Anfragen/Problemen immer eine schriftliche Schilderung an die Verwaltungsstelle erfolgen soll.

Torsten Heidel  
Vorsitzender

Beatrice Lehmann  
Schriftführerin